

Netzwerk-Erstkonfiguration ISE NET

→ Hinweis:

Deaktivieren Sie alle aktiven Netzwerkadapter außer dem verwendeten.
Es besteht sonst die Gefahr, dass die ISENet nicht gefunden wird, weil sie auf dem falschen Adapter gesucht wird.

Ab Softwarestand 2.1-2 haben Sie die Möglichkeit einen Netzwerkadapter für die Suche auszuwählen (**Menü: System**).

Deaktivieren eines Netzwerkadapters unter Windows XP:

Rechtsklick auf Netzwerkumgebung → **Eigenschaften**

Rechtsklick auf nicht verwendeten Netzwerkadapter → **deaktivieren**

1. Variante mit Direktverbindung (Gekreuztes Kabel = Crossover-Kabel, kein DHCP)

Sofern die Netzwerkeinstellungen am Windows-Rechner unverändert sind, sollte dieser sich selbst eine Adresse im Bereich 169.254... geben und eine Netzwerkmaske von 255.255.0.0 verwenden.

Siehe auch:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zeroconf> (APIPA)

Zur Überprüfung dieser Einstellung:

Start → Ausführen → **cmd** eintippen → Enter (es öffnet sich die Kommandozeile). Dort **ipconfig /all** eingeben → Enter.

In den nun angezeigten Netzwerkeinstellungen die Netzwerkkarte suchen (meistens: LAN-Verbindung) und die Einstellungen überprüfen.



```

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>ipconfig /all

Windows-IP-Konfiguration

        Hostname. . . . . : Sepp
        Primäres DNS-Suffix . . . . . :
        Knotentyp . . . . . : Unbekannt
        IP-Routing aktiviert. . . . . : Ja
        WINS-Proxy aktiviert. . . . . : Ja
        DNS-Suffixsuchliste . . . . . :

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

        Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
        Beschreibung. . . . . : Broadcom NetXtreme Gigabit Ethernet
        Physikalische Adresse . . . . . : 00-12-79-56-CF-23
        DHCP aktiviert. . . . . : Ja
        Autokonfiguration aktiviert . . . . : Ja
        IP-Adresse (Autokonfig.) . . . . . : 169.254.24.204
        Subnetzmaske. . . . . : 255.255.0.0
        Standardgateway . . . . . :
  
```

Der LAN-Adapter der ISENet sollte sich bei fehlendem DHCP ebenfalls auf eine Adresse 169.254.../255.255.0.0 einstellen.

Sollten diese Voraussetzungen zutreffen, lässt sich die ISENet mit dem Programm ISENetConfig oder mit SesConfigPro finden und konfigurieren.

Falls sich Windows selbst eine andere Adresse zugewiesen hat, oder die ISENet nicht auffindbar ist, müssen die Windows-Netzwerkeinstellungen verändert werden.

Unter Windows XP:

Systemsteuerung → Netzwerkverbindungen → verwendete Netzwerkschnittstelle (meistens LAN-Verbindung) → Rechtsklick → **Eigenschaften** → TCP/IP (markieren) → **Eigenschaften**.

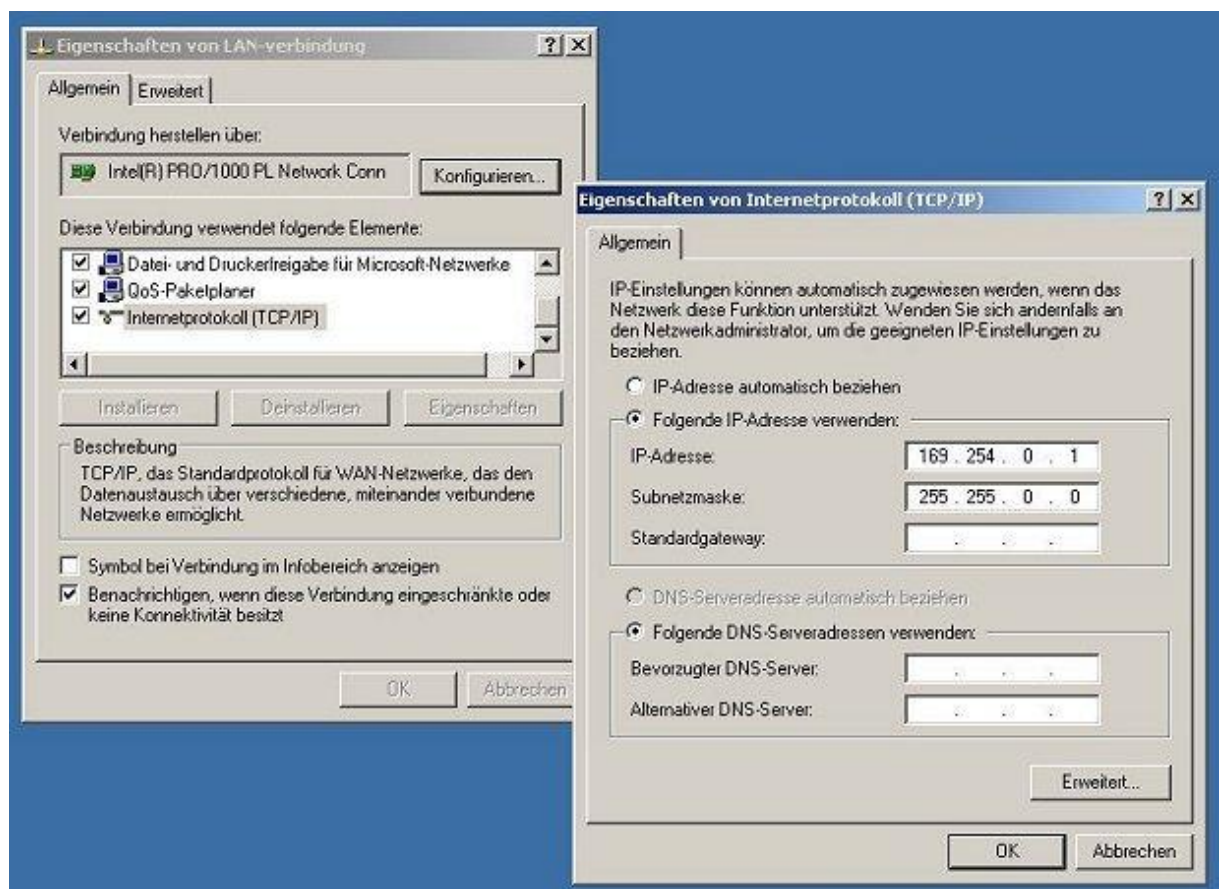
Hier sollte man sich die vorhandene Einstellung notieren, da die Netzwerkeinstellungen nach der Einrichtung der ISENet wieder zurückzustellen sind.

Neue Einstellung:

Folgende IP-Adresse verwenden: 169.254.0.1

Subnetzmaske: 255.255.0.0

Die restlichen Einstellungen können frei bleiben.



Nun sollte die ISENet gefunden werden.

2. Variante mit DHCP im gleichen Netzwerksegment

Die ISENet sollte bei vorhandenem DHCP-Server automatisch gefunden werden, sofern die Verbindung nicht über Router geleitet wird. Ansonsten ist die Vorgehensweise die gleiche wie bei Direktverbindung mit gekreuztem Kabel.

3. Variante in anderem Netzwerksegment (Router)

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten.

Sofern kein DHCP-Server vorhanden ist, empfiehlt sich die Ersteinrichtung mit gekreuztem Kabel. Hierbei ist zu beachten, dass die ISENet nach erfolgter Grundeinrichtung mit den richtigen Netzwerkeinstellungen für das Subnetz einzustellen ist. Sobald das erfolgte, ist sie erst wieder erreichbar, wenn sie im eingestellten Subnetz angeschlossen wurde.

Wenn ein DHCP-Server vorhanden ist, ist die einfachste Vorgehensweise, auf einem Rechner im entsprechenden Subnetz den SesComm-Server zu installieren.

In SesConfigPro kann dieser Rechner unter Verwaltung Steuerungen → Netzwerk → Bearbeiten → Neue SESComm-Verbindung angebunden werden und die ISENet sollte gefunden werden.

Ansonsten empfiehlt es sich, die Ersteinrichtung im gleichen Subnetz vorzunehmen, da die ISENet hier direkt gefunden wird und immer umgestellt werden kann.

4. Wichtig

IP-Konfigurationen die mit ISENetConfig erstellt wurden, sind nachträglich nicht mehr veränderbar (Sicherheit vor Fremdeinwirkung).

Die ISENet kann dann nur komplett zurückgesetzt werden (T1-T2-T1), steht danach wieder auf DHCP und ist kalt gestartet (Erweiterter Kaltstart).

IP-Konfigurationen die mit SesConfigPro erstellt wurden, sind nachträglich änderbar (auch mit ISENetConfig).

→ Hinweis:

Falls keine Verbindung zustande kommt, prüfen Sie Ihren Rechner auf Einträge von Proxy-Servern und deaktivieren Sie diese.

Unter Windows XP:
Systemsteuerung → **Internetoptionen**

Reiter **Verbindungen** → Button **LAN-Einstellungen**

Deaktivieren Sie **Personal-Firewalls** von Drittanbietern (z. B. Internet-Security-Programme).

Deaktivieren Sie kurzfristig die **Windows Firewall**.

Dies geht am sichersten, wenn Sie den Dienst

"Windows Firewall/Gemeinsame Nutzung der Internetverbindung" beenden.

Vergessen Sie nicht, diesen später wieder zu aktivieren.

Wenn Sie Windows 2000 oder XP verwenden, überprüfen Sie, ob die **TCP/IP-Filterung** abgeschaltet ist.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Systemsteuerung → Netzwerkverbindungen → verwendete Netzwerkschnittstelle (meistens "LAN-Verbindung") → Rechtsklick → *Eigenschaften* → TCP/IP (markieren) → *Eigenschaften* → Internetprotokoll (TCP/IP) → *Eigenschaften* → Erweitert → Optionen → TCP/IP-Filterung → *Eigenschaften* → Haken "Aktivieren" entfernen.

Alle Fenster mit "OK" bestätigen und Rechner neu starten.